Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **175 (2009)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Peter Pletschacher

FliegerKalender 2010

Hamburg: Mittler Verlag, 2009, ISBN 978-3-8132-0908-2

Der FliegerKalender ist ein internationales Jahrbuch der Luft- und Raumfahrt. Die Beiträge umfassen alle Aspekte der Fliegerei. Es wird über historische, aktuelle und zukünftige Projekte berichtet. So findet man Artikel beispielsweise wie Otto von Lilienthal das Fliegen möglich machte, wie vor 90 Jahren die ersten Personen- und Postflüge in Deutschland stattfanden, wer die Hoffnungsträger im russischen Flugzeugbau sind, dass die South African Airways 75-jährig sind und vieles Interessante mehr. Wer der Fliegerei zugetan ist, wird in diesem reich bebilderten Jahrbuch eine spannende und lehrreiche Lektüre zugleich vorfinden. Der Bogen spannt sich kontinuierlich von den Anfängen der Fliegerei bis in die Aktualität. Einmal mehr erkennt man den entscheidenden Vorteil von Menschen, die aus den bescheidenen Anfängen in der Zeit des 1. Weltkrieges das Potenzial der Luftfahrt richtig antizipiert haben. Viele Nationen, die damals ins Geschäft einstiegen, sind bis heute mit ihren Fluggesellschaften führend geblieben. Genauso so führend sind auch aktuell Nationen, welche die militärische Bedeutung der Fliegerei richtig eingeschätzt haben. Und schlussendlich schliesst man einmal mehr, dass der technologische Fortschritt auch hier zum Teil durch die Rüstungsindustrie aufgrund der militärischen Bedürfnisse ausgelöst wurde. Dies ideologiefrei anzuerkennen, kann auch bei aktuellen Debatten nicht von Schaden sein. Nebst den 25 Beiträgen findet man am Schluss des Bandes ein Kalendarium, welches als Agenda genutzt werden kann und in welchen für jeden Monat Erinnerungsdaten aus dem Reich der Fliegerei zu finden sind.

Jean Pierre Peternier

Georg Kreis

Meine Augenblicke – Bilderinnerungen und Erinnerungsbilder

Frauenfeld: Huber 2009, ISBN 978-3-7193-1525-2

Georg Kreis, Historiker, Präsident der Kommission gegen Rassismus und Leiter des Europainstituts der Universität Basel gehört wohl nicht zu den bevorzugten Autoren der ASMZ-Leserschaft. Sein sehr privates Büchlein mit Dutzenden von geistreichen Essais über Bilder ist aber eine ideale Nachttisch-Lektüre. Die zehn Bilder vom Krieg, von den wie Trauben an Bäumen gehängten Söldnern aus dem dreissigjährigen Krieg, dem Guernica-Bild von Picasso, dem nackten Mädchen auf der Flucht in Vietnam und was aus ihm geworden ist, das echte oder gestellte Bild von Capra mit dem von einer Kugel getroffenen Kämpfer im Spanischen Bürgerkrieg bis zur Brücke von Mostar und der Bibliothek in Sarajewo bieten Stoff zum Nachdenken über die Frage, ob sich Krieg und Kriegsgräuel wirklich immer in der gleichen Spirale weiterdrehen.

Hans-Ulrich Ernst

Robert-Peter Eyer

Die Schweizer Regimenter in Neapel im 18. Jahrhundert (1734–1789)

Freiburger Studien zur Frühen Neuzeit, Bd. 12
Bern: Lang, 2009, ISBN 978-3-03911-516-7

Nach der spanischen Eroberung des Königreichs Neapel im Jahre 1734/1735 überträgt der bourbonische König Karl zwei schweizerischen Offizieren die Aufgabe, neue Schweizer Regimenter für die neapolitanische Krone zu formieren. Die vorliegende Dissertation hat zum Ziel, die anschliessende erste Periode des schweizerisch-neapolitanischen Solddienstes bis zur Auflösung sämtlicher Schweizer Regimenter 1789 in den verschiedensten Facetten zu beleuchten und zu analysieren. Dabei geht die Untersuchung den Fragen nach, wie sich die neapolitanischen Solddienste in die allgemeine eidgenössische Kriegsgeschichte einordnen, unter welchen soziologischen, organisatorischen, strukturellen, reglementarischen, werbetechnischen und ökonomischen Bedingungen die Schweizer Regimenter im 18. Jahrhundert in Neapel in den Dienst gestellt werden und aufgrund welcher Motive die mit Glanz und Gloria engagierten eidgenössischen Truppen im Jahre 1789 wieder aufgehoben und entlassen werden.

Jürg Stüssi-Lauterburg

Fritz von Gunten

O du fröhliche – Prosit Neujahr!

Huttwil: Schürch, 2009, ISBN 978-3-9523479-3-5

Fritz von Gunten können wir gar nicht dankbar genug sein. Was der rührige Emmentaler Kulturträger ersten Ranges von seiner Basis, der Kulturmühle Lützelflüh, aus bereits alles geleistet hat, sprengt selbst einen aussergewöhnlichen Rahmen. Fritz von Gunten war die Seele der Gotthelf-Feiern und des Täuferjahres, er hat die Impulse von der Erinnerung an den Bauernkrieg bis hin zur Dokumentation von Käse und Wurst als Volksnahrungsmittel gegeben. Der frühere Präsident der Burgergemeinde Bern, Kurt Hauri seligen Angedenkens, pflegte zu sagen, das sei nun einmal ein Aussteiger im besten Wortsinne. Fritz von Guntens neustes Buch, der Brauchtumsvielfalt in der Winterkulturlandschaft Schweiz gewidmet, bestätigt das Bild. Vom Adventskranz bis zur Krippe werden schweizerische Formen von Bräuchen dokumentiert, welche im ganzen christlichen Abendland vorkommen. Daneben findet sich sehr viel Ortspezifisches vom Genfer Fest der Escalade (der Erinnerung an den abgewehrten Überfall von 1602 also) bis zum Meitlisonntag in Fahrwangen und Meisterschwanden, wo Helvetias Töchter, welche sich 1712 wehrhaft zeigten, am zweiten Sonntag nach Neujahr gewisse Privilegien geniessen. Von den Trychlern und Trommlern im Haslital bis zu den Silvesterkläusen von Urnäsch wird Bekanntes und Unbekanntes geboten und eingeladen zu Fahrten durch die winterliche Schweiz auf der Suche nach unserer gemeinsamen Heimat.

Jürg Stüssi-Lauterburg

Alfred Defago

Die USA – Barak Obama und der amerikanische Traum

Frauenfeld: Huber 2009, ISBN 3-7193-1338-7

Facettenreich im Heute und mit einem punktuellen Blick in die Vergangenheit der Vereinigten Staaten von Amerika skizziert Alfred Defago das Bild vom Pragmatismus einer Weltmacht und dem Idealismus ihrer Bewohner. Der Übergang von der Ära George W. Bush zu Barak Obama wird dabei als eine Art der Wiederbelebung des grossen amerikanischen Traums gedeutet. Dabei zeigt Defago ein Amerika, das hin und her gerissen ist zwischen progressiven und konservativen Bevölkerungsschichten und zwischen der atlantischen, eher Europa zugeneigten und der pazifischen Mentalität. Einmal Journalist, immer Journalist – so verwebt der ehemalige Radiomann und spätere Botschafter der Schweiz in Washington eigene Erfahrungen, die Erkenntnisse aus den Debatten in seinem beruflichen Umfeld als Diplomat und heutiger Dozent an der University of Wisconsin und das Erlebte im direkten Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern der USA. Damit entwirft Defago ein Bild von Amerika, das als Weltmacht nicht abgedankt hat, das sich aber vornehmlich den eigenen, dringenden Fragen zuwenden und dabei Europa weiterhin als «fremden Freund» betrachten wird.

Peter Frey

Jürg Stüssi-Lauterburg, Hans Luginbühl

Freier Fels in brauner Brandung

Lenzburg: Merker im Effingerhof, 2009, ISBN 978-3-85648-087-5.

Die Autoren, einer ist Leiter der Bibliothek am Guisanplatz, erinnern in tagebuchähnlicher Form an die schwerste Zeit der Schweiz, wobei sie die unterschiedlichen Schweizer Stellungnahmen, aber auch Ansichten militärischer und diplomatischer Vertreter der West-Alliierten sowie andererseits ebenfalls Hitler-Deutschlands zitieren. Stets blieb die Frage, ob diese die Schweizer Neutralität respektieren würde. Weshalb es keine Invasion gab? Überzeugend legen die Verfasser dar, dass Berlin wusste, in einem solchen Fall würden die Tunnel am St. Gotthard und Simplon gesprengt und damit das von deutschen Kohlelieferungen völlig abhängige Italien zusammenbrechen; dies aber konnte man gegenüber dem verbündeten Rom nicht zulassen. Sehr richtig wertet das Buch als historische Persönlichkeit ersten Ranges General Guisan mit seinem berühmten Rütli-Rapport. Die von ihm, dem Bundespräsidenten und Bundeskanzler Bovet im November 1942 unterschriebenen «Weisungen an die Bevölkerung im Kriegsfall» besagten unmissverständlich «Die Schweiz verteidigt sich bei einem Angriff mit allen Kräften bis zum Letzten!» Heute erscheint es nicht selten nötig, sich der inneren Werte des Schweizer Volkes und seiner Armee in der damaligen Zeit zu besinnen und diese hochzuhalten!

Friedrich-Wilhelm Schlomann

Chlaus Walter

Militärische Dokumente aus den Familien Walter und Allemann von Mümliswil und Balsthal

Meilen: Walter Verlag, 2009, ISBN 13: 978-3-909149-87-2

Generationen übergreifende Familienarchive, die auf alten Estrichen dahinschlummern, gibt es in der seit mehr als zweihundert Jahren nie mehr von aussen kriegsverwüsteten Schweiz viele. Aber wer macht sich schon die Mühe, die militärischen Dokumente und Uniformen aus mehr als anderthalb Jahrhunderten zu sichten, wo nötig zu transkribieren und in einer wohltuend unprätentiösen Weise zu publizieren. Ein Bilderbuch zum Blättern, keine Theorien und Lehrsätze. Da hat die unterstützend mitwirkende Bibliothek am Guisanplatz einmal mehr Gutes getan.

Hans-Ulrich Ernst

ASMZ

Nr. 12 / Dezember 2009 175. Jahrgang

Impressum

Präsident Kommission ASMZ
Oberstlt Peter Graf, dipl. Ing. ETH

Chefredaktor
Oberst i Gst Roland Beck, Dr.phil. (Be)

Redaktionssekretariat ASMZ
Regula Ferrari
c/o Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60
Fax +41 44 908 45 40
E-mail: redaktion@asmz.ch

Stellvertreter des Chefredaktors
Brigadier aD Rudolf Läubli (Lä)

Redaktion
Major i Gst Christoph Abegglen (Ab)
Oberst i Gst Michael Arnold, lic.phil. (AM)
Oberstlt i Gst Andreas Cantoni (ac)
Oberstlt Hans-Peter Gubler (hg)
Oberst i Gst Eduard Hirt (hi)
Oberstlt Dieter Kläy, Dr.phil. (dk)
Brigadier aD Alfred Markwalder, Dr.rer.pol. (Ma)
Hptm Michael Marty, lic.phil. (My)
Oberstlt Eugen Thomann, lic.iur. (ET)
Major Gabriele Felice Rettore (Re)
Hptm Daniel Ritschard, lic.oec.HSG (DR)
Major Markus Schuler (M.S.)
Oberst i Gst Jürg Stüssi-Lauterburg, Dr.phil. (Si)
Oberst i Gst Hans Wegmüller, Dr.phil. (We)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)

Verlag
Verlag Equi-Media AG
Brunnenstrasse 7, CH-8604 Volketswil
Telefon +41 44 908 45 60

Verleger
Christian Jaques

Anzeigen/Beilagen
Franz Riccio
Telefon +41 44 908 45 61
E-mail: inserate@asmz.ch

Abonnemente
Silvia Riccio, Telefon +41 44 908 45 65
E-mail: abo@asmz.ch
Adressänderungen und Doppelzustellungen bitte mit Abonummer (s. Adressetikette) angeben.

Layout und Produktion
Stefan Sonderegger, Esther Hüsler

Bezugspreis
inkl. 2,4 % MwSt
Kollektivabonnement SOG Fr. 30.–
Jahresabo Inland Fr. 78.– / Ausland Fr. 98.–
Einzelausgabe Inland Fr. 8.– / Ausland Fr. 12.–
Probeabo (3 Ausgaben) Fr. 15.–

Auflage
Druckauflage: 21 500

Druck
dfmedia, 9230 Flawil

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung der Redaktion und Quellenangabe

Internet
www.asmz.ch

Nächste Ausgabe: 1. Februar 2010